

## Portugal

1 Landesspezifische Grundlageninformationen Portugiesische Republik Fläche: 92.345 km² HDI (Human Development Index): 0,909 Ratifizierung Kyoto-Feinwohnerzahl: 10,95 Mio. E. Hauptindustrie: Maschinenbau, Textil, Automobil, elektrische Gerie Einwohnerdichte: 115 E./km² Chemische Industrie, Schiffbau	Protokoll: ja
Einwohnerzahl: 10,95 Mio. E. Hauptindustrie: Maschinenbau, Textil, Automobil, elektrische Ger-	Protokoll: ia
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Einwohnerdichter 115 E /km2 Chamicaha Industria Cahiffhari	äte, Nahrungsmittel,
·	(0.40) 0
BIP/Einwohner: 15.377 €/a Ballungsgebiete Lissabon (0,51), Porto (0,25), Amadora (0,18), Br [Mio. E.]: (0,12)	aga (0,12), Setubal
2 Umweltpolitische und abfallwirtschaftliche Rahmenbedingungen	
2.1 Umweltpolitik • Das Umweltministerium (Ministerio do Ambiente) ist in Portugal für die Abfallwir	tschaftspolitik ver-
antwortlich.	
Bis 2010 sollen 45 % der Elektrizität aus Erneuerbaren Energien gewonnen wei	rden.
Einführung von Elektro-Autos (einschließlich Infrastruktur) ab 2011	
Rechtsgrundlagen und Rechtsnormen     In Kraft     alle europäische Richtlinien	
<ul> <li>2.2.1 In Kraft</li> <li>alle europäische Richtlinien</li> <li>Gesetz Nr. 230/2004: für Elektronische und Elektrische Geräte (Umsetzung von</li> </ul>	WEEE & DOUG
Richtlinien)	I WEEE & RUNS-
Rahmenrichtlinie 75/442/CEE über die Entwicklung von Abfallwirtschaftsplänen	
Strategischer Plan für Krankenhausabfälle, vom Gesundheit- und Umweltminist	
1999 genehmigt	
<ul> <li>Strategischer Plan f ür Industrieabf älle vom 2. Dezember 1999 (INR, 2001)</li> </ul>	
<ul> <li>Nationaler Plan f ür die Vermeidung von Industrieabf ällen (September 2000)</li> </ul>	
Gesetzgebung für Automobilrecycling in Portugal erfolgt als Freiwillige Vereinba	arung (1999) und
Abfallwirtschafts-Gesetz (1998)	1000)
<ul> <li>"Decreto-Lei" n. º 152/2002: Deponie n eit Tat 2002; Freiwillige Vereinbarung (1</li> <li>2.2.2 In Planung</li> <li>PERSU II: Reduzierung des biologisch abbaubaren Anteils in Mischmüll vor der</li> </ul>	
<ul> <li>2.2.2 In Planung</li> <li>PERSU II: Reduzierung des biologisch abbaubaren Anteils in Mischmüll vor der</li> <li>2.3 Organisation und Verantwortlichkeiten</li> </ul>	Deponierung
2.3.1 Umsetzung der • Das Umweltministerium (Ministerio do Ambiente) ist in Portugal für die Abfallwir	tschaftspolitik ver-
Rechtsnormen antwortlich.	toonanoponini voi
<ul> <li>Das Umweltministerium ist für die Umsetzung der WEEE- und RoHS-Gesetzgel</li> </ul>	bung zuständig.
2.3.2 Kontrolle/ Überwa- • Das Nationale Abfallinstitut ist zuständig für die allgemeine Aufsicht über die po	rtugisischen WEEE-
chung der Einhal- und RoHS-Rechtsvorschriften.	
tung • Umweltüberwachungssysteme für Deponien:	
Portuguese Environmental Protection Agency(APA)	
Regional Authorities for the Environment (CCDR) Inspectorate-General of the Environment (IGAOT)	
2.4 Stoffspezifische Informationen	
2.4.1 Abfallarten • Haushaltabfall, gefährliche Abfälle, Industrieabfälle, alte Medikamente, Bauschu	utt, wiederverwend-
bare Textilen, elektrische und elektronische Altgeräte	
2.4.2 Abfallmengen • kommunaler Abfall [Mg/EW a] 0,47 (1,32 kg/EW d)	
2.4.3 Abfallzusammenset- • [%]: Bioabfall: ca. 35, Papier und Pappe: ca. 22, Glas: ca. 7, Metall: 4, Kunststo	ff: 12, Textil: 4,
zung Sonstige: 16 2.4.4 Abfallströme und • 96 % der Siedlungsabfälle werden gemischt gesammelt	
2.4.4 Abfallströme und • 96 % der Siedlungsabfälle werden gemischt gesammelt • 63 % Deponierung	
• 19 % Verbrennung	
8 % Recycling	
10 % Biologische Behandlung	
2.4.5 Emissionspotential • Skalenwert: 6, hoher Anteil der Deponierung von gemischten Siedlungsabfällen	, nur teilweise De-
poniegaserfassung und Nutzung	
3 Situation des Entsorgungsmarktes	
3.1 Finanzierung der • Die Gemeinden erheben Steuern die nur einen Teil der Abfallkosten abdecken.	Die Steuern werden
Abfallentsorgung in den Preis für die Wasserversorgung oder Abwasserbehandlung integriert.	2.0 0.000
3.2 Beteiligung des • Sammler suchen Wertstoffe wie Karton, Papier, Kunststoffe und Aluminium in d	len Abfallbehältern;
informellen Sektors der Anteile der auf diese Weise erfassten Wertstoffe ist nicht bekannt.	
3.3 Installierte Abfallentsorgungstechnologien/ Entsorgungsinfrastruktur	
3.3.1 Sammlung     • 100 % der Bevölkerung an Müllsammelsysteme angeschlossen     • connecte " controller Wortstoffhof	
"ecoponto": zentraler Wertstoffhof     "ecocentro": Mittelpunkt mehrerer "ecopontos"	
<ul> <li>"ecocentro": Mittelpunkt mehrerer "ecopontos"</li> <li>3.3.2 Transport</li> <li>mit LKW, 77 Umschlagstationen</li> </ul>	
3.3.3 Vorbehandlung • Mechanisch-biologische Abfallbehandlung (wenige Anlagen)	
Mechanisch-biologische Stabilisierung (wenige Anlagen)	
3.3.4 Verwertung • Recycling	
Biologische Behandlung: Kompostierung und Vergärung (wenige Anlagen)	
3.3.5 Beseitigung • Deponien	
Verbrennung	
3.4 Wettbewerber im Bereich Entsorgungsdienstleistungen/ Abfallbehandlungstechnologien	



3.4.1	Sammlung	Sita, Frankreich
		Onyx, Frankreich
		Remondis, Deutschland
		FCC, Spanien
3.4.2	Transport	Onyx, Frankreich
		Cespa, Spanien (Industrieabfälle)
		Befesa, Spanien (Industrieabfälle)
		Van Gansewinkel, Niederlande
3.4.3	Vorbehandlung	ECOSOCER - RECUPERACAO DE SOLVENTES E RESIDUOS, LDA
		LEAL & SOARES, S.A.
		PORT AMBIENTE - TRATAMENTO DE RESIDUOS INDUSTRIAIS, S.A.
		RESIOESTE - VALORIZAÇÃO E TRATAMENTO DE RESIDUOS SOLIDOS, S.A.
3.4.4	Verwertung	A. F. SOUSA & FILHOS, LDA (Aufbereitung und Recycling von Abfällen)
	Ü	AUTO VILA - RECICLAGEM DE RESIDUOS INDUSTRIAIS, S.A. (Chemieabfälle – Rückgewin-
		nung und Recycling)
		FRANCISCO MARQUES RODRIGUES, S.A. (Papier – Verwertung und Recycling)
		INVESIL - INDUSTRIA DE CARDACAO, LDA (Textilien – Verwertung und Recycling)
		JOAO MACHADO FRADE, LDA (Alteisen – Verwertung und Recycling)
		DANIEL JOSE MORAIS, LDA (Kunststoffe – Verwertung und Recycling)
3.4.5	Beseitigung	• Eco Vidange
	3. 3	Engiciclo - Engenharia do Ambiente Lda
		Tratolixo - Tratamento de Resíduos Sólidos, EIM
		Valorsul, SA
4.1 4.1.1	Know-How-Transfer  Realisierte abfallwirtschaftliche Projekte in Kooperation mit Deutschland  Technologieorien-  • Energie aus Abfall, Institutes Esac	
	tierte Projekte	Bioabfallbehandlungsanlage in Arnadora, Lissabon
		LIFE-ENV Projekte in Portugal:
		Environmental and sustainable management systems in extensive agriculture (From 01/11/2003 to 28/02/2008)
		Recycling and re-use of CDW as a part of integrated waste management (From 01/12/2003 to 30/11/2006)
		<ul> <li>Site of Monfurado Active and Participated Management (From 01.10.2003 to 30.09.2007)</li> </ul>
4.1.2	Wissenschaftsorien- tierte Projekte	LIFE-ENV Projekte in Portugal
5	Ausblick	
5.1	Umweltbewusstsein	Umweltbewusstsein ist vorhanden, Abfallverhalten noch verbesserungsbedürftig, Abfallaufkommen
	und Abfallverhalten	hoch, wenige Möglichkeiten zur Abfalltrennung
5.2	Investitionsrisiken	geringe Investitionsrisiken, starke Konkurrenz durch französische und spanische Firmen
	und Marktzugangs- schwellen	Marktzugangsschwellen gering
5.3	Geplante Vorhaben und Investitionsvolumen	Zunehmende Energieerzeugung aus Abfällen wird angestrebt
5.4	Empfehlungen	Zahlreiche Kontakte zwischen Portugal und Brasilien erleichtern auch den Zugang auf den brasilia-

Die hier aufgeführten Informationen stammen aus einer Reihe verschiedener Quellen. Ein detailliertes Quellenverzeichnis ist in der Langfassung des jeweiligen abfallwirtschaftlichen Länderprofils enthalten, die über das RETech-Portal angefordert werden kann. Stand ist größtenteils der 06.08.2009, genauere Informtionen hierzu finden Sie ebenfalls in der Langfassung der Länderprofile. Bitte beachten Sie auch unseren <u>Datenschutz- und Haftungshinweis</u> (insbesondere Punkte 1., 2., 3.). Die Länderprofile wurden erstellt durch ein Konsortium aus Vertretern der Bauhaus-Universität Weimar, der Universität Stuttgart, der Universität Rostock, der Ingeniergruppe RUK GbR, der Intecus GmbH, der Fachhochschule Münster und der Knoten Weimar GmbH

unter Koordination der Professur Abfallwirtschaft der Bauhaus-Universität Weimar.